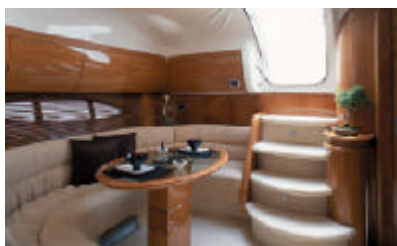




Fahrbericht Gobbi Atlantis 47

Von Hans Wischer



Abbildungen: Copyright Azimut / Gobbi Yachts

Die neue Gobbi-Linie

Die Atlantis 47 ist der Auftakt für die neue Gobbi-Linie, in der die Azimut-Benetti-Gruppe Zeichen setzt. Hans Wischer hat sie gefahren.

Giorgio Armani stammt aus Piacenza, einer Stadt am Südufer des Po. Des Flusses, der der fruchtbaren Ebene zwischen Turin und Venedig seit jeher Leben einhaucht. Ganz in der Nähe in Gropparello fertigt die Gobbi-Werft der Azimut-Benetti-Gruppe seit 1968 Sportboote aus GFK. Derzeit entstehen mit 208 Mitarbeitern 216 Exemplare pro Jahr. Und werden die Kapazitäten durch den Bau neuer Hallen nahezu verdoppelt. Der Designer Giorgio Armani ist für die Werftchefin Carla De Maria Vorbild. An seine Erfolge will sie mit der neuen Atlantis-Serie mit den Modellen 42, 47 und 52 anknüpfen. Wenn auch nicht mit seiner Hilfe, sondern mit den Hauskonstruktoren von Azimut, Benetti und deren Interieur-Designer Francois Zuretti.

Das Layout für ein Schönwetterboot mit generösem Teakholz-Cockpit, Salon und zwei Schlafkabinen unter Deck ist bei der Atlantis 47 gelungen. Ebenso eine integrierte Heckgarage à la der englischen Sunseeker-Werft für das Beiboot, auf italienischen Booten bislang ungewöhnlich. Das es als Extra gibt, wie beispielsweise das Arimar 270-Schlauchboot mit GFK-Rumpf an Bord der gefahrenen Gobbi Atlantis 47. Dass man es aber erst aufwendig herausfahren muss, um in den Maschinenraum darunter und für die tägliche Inspektion zu gelangen, das ist noch recht umständlich. Eine kleine Inspektionsluke, von der man die Maschinen nur von der Ferne aus sehen und nicht einmal kriechend erreichen kann, genügt nicht. Hier wünschen wir uns für die Zukunft stärkere Scharniere, um für leichteren Zugang zu den beiden Volvo Penta-Triebwerken die Heckgarage samt Beiboot anzuliften.

TV, Video und CD-Player für das Entertainment, Rettungsinsel und -westen für die Sicherheit und ein Bord-safe gibt es als Extras gegen Aufpreis. Serienmäßig sind am Steuerstand im offenen Cockpit mit den beiden Volvo Penta-1-Hebel-Schaltungen bereits an Bord: der (bei Sonnenlichteinfall nur mäßig ablesbare) Raytheon-GPS-Kartenplotter, das Raytheon-Tridata-Echolot, der Ritchie-Kompass, Autopilot und die Simrad RS8400-DSC-UKW-Funkanlage. Am Fahrstand sitzen Pilot und ein schmaler Co auf einer kunstledernen Bank bequem, müssen aber auf ihre Füße aufpassen, wenn die gläserne Schiebtür zum Salon geöffnet wird. Gegen den Fahrtwind schützen sie die seitlich herumgezogenen, leicht getönten Scheiben. Derweil können es sich im offenen Cockpit bis zu acht Personen auf den Sitzrunden gemütlich machen, coole Getränke aus dem 50-l-Cockpit-Kühlschrank entnehmen.

Unter Deck: Hochglanz-Kirschholz und beigefarbener, weicher und fast weißer Urso Polare-Teppichboden sorgen für angenehmes Ambiente, die Veco-Klimaanlage für wohlige Temperaturen, große elliptische Salonfenster für den Ausblick. Beim U-Sofa im Salon kann unter drei beigefarbenen Nubuk-Ledern gewählt werden. Die Pantry verfügt über Smeg-2-Flammen-Ceran-Elektroherd, -Mikrowelle mit Grill, 110-l-Coolmatic-Kühlschrank mit Tiefkühlabteil und zwei Spülbecken.



Fahrbericht Gobbi Atlantis 47

Von Hans Wischer



Die Eignerkabine wirkt dank diagonal stehendem Kingsize-Doppelbett geräumig, die Gäste nächtigen im Vorschiff ebenfalls auf einem Doppelbett, dort indes nur im Queensize-Format. Kabinen verfügen über ein eigenes Bad mit Vacuflush-WC und Duschkabine mit Teakgrätting-Boden.

Die gemessenen Fahrwerte sind ein deutliches Indiz für sportliche Agilität: 15 Sekund von Null auf Vollgas, 5 Sekunden bis zur Gleitfahrt sind überaus akzeptabel. 33,3 Spitzentempo ebenfalls. Alle Fahraufgaben wurden bestens gemeistert bis auf rückwärtiges Umsteuern: Das ist nur über zwischenzeitliches kurz voraus möglich. Vorwärts wird in langsamer Fahrt auf dem Teller gedreht, in schneller beträgt der Drehkreis etwa vier Bootslängen.

Fazit: Geschmackvolles Interieur paart sich mit Sportlichkeit. Der Zugang zum Maschinenraum könnte besser sein.

Daten

Länge ü.A.	14,57 m
Rumpflänge	12,10 m
Breite	4,25 m
Tiefgang	ca. 1,25 m
Höhe ü.WL	3,56 m
Gewicht	11,4 t
Klassifizierung	CE B
Rumpf-Form	Knicksant mit tiefem V
Rumpf, Deck und Aufbauten	Sandwich aus GFK und Balsaholz
Motorisierung	Testboot 2x 368 kW / 2x 500 PS (6-Zylinder-Volvo Penta Turbodiesel TAMD 75) mit Wellenantrieb
Propeller	4-Blatt (SBM)
Treibstoff	1.300 l
Reichweite	200 sm bei 33,4 kn, 270 sm bei 23 kn, 350 sm bei 18 kn
Motoranzeigen	Volvo Penta
Generator	4 kW
Frischwassertanks	450 l
Warmwasserboiler	30 l (von der Motorwärme aufgeheizt)
Abwassertanks	Greywater 10 l, Blackwater 155 l
Passarelle	Besenzoni
Interieur-Holz	Amerikanische Kirsche – hochglanz-lackiert
Interieurböden	Salon Teppich / Bäder Teakholz
Eigner-/Gästekabinen	2 - mit 2 Bädern und 4 Schlafplätzen
WC-Art	2x Vacuflush mit elektrischer Vakuumpülung
Werft	Azimut Gobbi Via Sariano, I-29025 Gropparello, Tel. + 39/0523/85 47 11, Fax 85 47 14, E-mail info@gobbiboats.com
Internet	www.atlantisachts.it



Fahrbericht Gobbi Atlantis 47

Von Hans Wischer



Fahrwerte

Auf dem Mittelmeer maßen wir vor der ligurischen Küste bei Santa Margarita bei Windstärke 2 und Seestärke 3 als Geschwindigkeiten / Geräuschpegel

Maximal	33,4 kn bei 2.600 U/min, erreicht nach 15 sec / 84 dBA am Außensteuerstand im Cockpit, 83 dBA im Salon, 88 dBA in der Eignerkabine
Minimal	mit 1 Maschine 4,6 kn, mit 2 Maschinen 5,9 kn bei 600 U/min / 61 dBA am Außensteuerstand im Cockpit, 61 dBA im Salon, 62 dBA in der Eignerkabine
Untere Gleitfahrt	13,4 kn bei 1.500 U/min, erreicht nach 5 sec / 74 dBA am Außensteuerstand im Cockpit, 71 dBA im Salon, 77 dBA in der Eignerkabine
Marschfahrt	30,5 kn bei 2.400 U/min / 81 dBA am Außensteuerstand im Cockpit, 82 dBA im Salon, 84 dBA in der Eignerkabine